

**Inspektionskarte Rückstauverschluss**

|   |
|---|
| <b>Kellerablauf Typ 5 nach EN 13564 Grauwasser - Rückstauverschluss</b> |
|---|

|         |         |         |
|---------|---------|---------|
| Anlage: | Objekt: |         |
| PLZ:    | Ort:    | Straße: |

**Wartungsleistungen nach DIN EN 13564-1 u. DIN 1986 Teil 3**

| <b>LNr.</b> | <b>Prüfung</b>  | <b>Erl.-vermerk</b> |
|-------------|---|---------------------|
| 1.          | Anlageneinbau überprüfen: - Nur Grauwasser ohne Fäkalienanteile; Anlageninstallation entspricht o. a. Normen und den Herstellervorgaben   |                     |
| 2.          | Anlagenzustand außen: – Schmutz und Ablagerungen entfernen  |                     |
| 3.          | Rückstauverschluss mittels Einhandschnellverschluss aus Grundkörper ausheben. Grundkörper reinigen.   |                     |
| 4.          | Rückstauverschluss reinigen, Dichtungen der Klappen reinigen und auf Verschleiß prüfen, ggf. austauschen. Dichtungen einfetten mit Armaturenfett  |                     |
| 5.          | Rückstauverschluss wieder in Grundkörper einsetzen.   |                     |
| 6.          | Funktionstest Notverschluss: Notverschlusshebel mehrmals schließen und öffnen.  |                     |
| 7.          | Dichtheitsprüfung: - Notverschlusshebel auf „ZU“. – Prüfrichter aufschrauben – Wasser bis oberste Markierung füllen – Prüfdauer 10 Minuten – zulässiges Leckwasservolumen 500 cm <sup>3</sup> |                     |
| 8.          | Nach Beendigung Dichtheitsprüfung Notverschlusshebel öffnen, - Anlagenfunktion ist wieder hergestellt, Abdeckplatte auflegen.   |                     |
| 9.          | Kellerablauf wieder in Betrieb nehmen.  |                     |

**Ergebnisbericht:**

|  |
|--|
|  |
|  |

**Ersatzteile:**

|  |
|--|
|  |
|  |

 Verbleib der ausgetauschten Ersatzteile: beim Auftraggeber 

 beim Leistungserbringer 

Datum ..... Kunde

Datum ..... Kundendienst